

Gemeinde Asendorf

Protokoll

Sitzungsnummer: As/Rat/008/12

über die Sitzung des Rates am 29.05.2012

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:00 Uhr
Ort: Gaststätte "Uhlhorn" in Asendorf

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Wolfgang Heere

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Dornbusch
Herr Reiner Döhrmann
Herr Jens Grimpe
Herr Heinfried Kabbert
Herr Hermes Lemke
Herr Heinfried Marks
Herr Dr. Wolf-Eckehard Montserrat
Herr Uwe Siemers
Herr Eyck Steinke
Frau Nicole Uhde
Herr Dr. Rudolf von Tiepermann
Frau Sabine Voß

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Herr Manuel Löhr

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfgang Kolschen
Herr Carsten Steinke

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Heere eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, die Presse und die Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Asendorf mit Ladung vom 22.05.2012 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Weiterhin berichtet Herr Heere, dass Herr Carsten Steimke sowie Herr Wolfgang Kolschen entschuldigt fehlen.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung vom 24.04.2012

Herr Eyck Steimke berichtet, dass innerhalb der letzten Ratssitzung der Beschluss gefasst wurde, den Torfweg sowie die Straße Dankleffs Feld im Rahmen von ZILE anzumelden / beziehungsweise auszubauen.

Herr Heere berichtet hierzu, dass lediglich die Straße „Dankleffs Feld“ zum Ausbau angemeldet werden sollte.

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Genehmigung einer Dienstreise

Vorlage: As-0011/12

Herr Heere erläutert den Ratsmitgliedern die vorliegende Beschlussvorlage.

Die Dienstreise des Bürgermeisters Wolfgang Heere zur Landesverbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen e.V. am 02.06.2012 nach Cuxhaven wird genehmigt.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 4:

Festlegung einer Wertgrenze für Auftragsvergaben durch den Bürgermeister

Vorlage: As-0013/12

Herr Heere erläutert die Beschlussvorlage As-0013/12 und kommt anschließend auf die Wertgrenze von 100.000 Euro zu sprechen. In der Gemeinde Asendorf gibt es seit Beginn der Legislaturperiode keinen Verwaltungsausschuss mehr, welcher Vergaben tätigen kann. Vielmehr ist es nun erforderlich, eine nichtöffentliche Ratssitzung bzw. einen nichtöffentlichen Teil abzuhalten.

Weiterhin berichtet der Bürgermeister, dass Vergaben im Vorfeld innerhalb einer Ratssitzung besprochen und beschlossen werden, und erst dann Vergaben getätigt werden. Diese Regelung ist insbesondere sinnvoll, wenn Erweiterungsmaßnahmen kurzfristig anfallen.

Es ist also beabsichtigt, dem Rat die Entscheidung zu überlassen, ob und wie eine Straße zu unterhalten / auszubauen ist. Der Vollzug (inkl. Vergaben) wird dann vom Bürgermeister getätigt.

Herr Dornbusch hält eine Wertgrenzenerhöhung bis zu 100.000 Euro für übertrieben und wird nicht zustimmen. Der Rat tagt alle 4 Wochen, sodass Entscheidungen seines Erachtens nach rechtzeitig getroffen werden können.

Frau Voß würde gern wissen inwieweit der zu fassende Beschluss Veränderungen herbeiführt.

Herr Heere berichtet hierzu, dass der Rat entscheidet, ob und wie ein Ausbau / eine Unterhaltungsmaßnahme durchzuführen ist. Anschließend holt der Bürgermeister Angebote ein und vergibt die Aufträge. So können Ratssitzungen vermieden werden, welche lediglich aus der Entscheidung für oder gegen den Ausbau einer einzigen Straße bestehen. Es geht hier also vielmehr um das Verwaltungsverfahren.

Außerdem ist der Betrag von 100.000 Euro nur ein Vorschlag gewesen. Auch ein Betrag in Höhe von 50.000 Euro ist möglich.

Herr Grimpe teilt mit, dass die SPD-Fraktion dieser Vorlage nicht zustimmen kann. Der Verwaltungsausschuss wurde abgeschafft damit im Rat alle Mitglieder abstimmen können.

Herr Dr. von Tiepermann zeigte sich zumindest erstaunt über die in Rede stehende Vorlage. Auch er berichtet, dass der Verwaltungsausschuss abgeschafft wurde, um alle Ratsmitglieder in den Entscheidungsprozess einzubinden.

Herr Kabbert möchte zunächst das Rad etwas zurückdrehen. Hier wird ein Teufel an die Wand gemalt, der noch nie aufgetreten ist. Weiterhin fragt er, wann der Rat mal keinen Konsenz gefunden habe. Herr Kabbert stellt fest, dass der Rat über die Maßnahmen auch weiterhin beschließt, lediglich der Vollzug wird dann vom Bürgermeister getätigt. Weiterhin berichtet er, dass der Vollzug vor Herrn Heeres Zeiten Sache der Verwaltung war. Warum sollte man Herrn Heere mehr misstrauen als der Verwaltung.

Herr Marks kommt weiterhin auf das zeitliche Problem von Reparaturarbeiten zu sprechen. Diese Arbeiten können nur in wenigen Monaten im Jahr durchgeführt werden. Der Rat beschließt auch weiterhin was gemacht werden soll, Herr Heere führt die Beschlüsse dann aus. So kann mehr geschafft werden.

Herr Eyck Steimke denkt über eine Reduzierung der Summe nach.

Frau Uhde berichtet, dass die SPD-Fraktion Herrn Heere nicht misstraut, allerdings besteht innerhalb der Fraktion die Auffassung, dass der Rat in solche Entscheidungen einbezogen werden sollte. Bei geringeren Summen könnte man sich evtl. eine Zustimmung vorstellen.

Herr Heere berichtet, dass das Volumen der Sanierungsmaßnahmen circa 50.000 bis 55.000 Euro betrage.

Herr Kabbert schlägt vor, den Betrag auf ein gesünderes Maß herunterzuschrauben.

Herr Dornbusch berichtet, dass er sich nicht auf einen solchen Handel einlassen werde und auch bei einer Reduzierung der Summe nicht zustimmen werde.

Herr Dörmann kommt anschließend auch auf die Transparenz zu sprechen. Allerdings ist die Gemeinde so oder so an den günstigsten Anbieter gebunden. Seines Erachtens sollte die Summe das Volumen der Sanierungsmaßnahmen, also circa 50.000 Euro widerspiegeln.

Herr Heere formuliert den Beschlussvorschlag wie folgt:

Der Bürgermeister der Gemeinde Asendorf wird ermächtigt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Aufträge bis zu einer Höhe von **50.000,00 €** selbständig zu vergeben. Auftragsvergaben über 10.000,00 € dürfen erstnach vorheriger Beratung der zu vergebenden Arbeiten im Rat erteilt werden.

Ja: 6 Nein: 7 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 5:
Straßenunterhaltung
Beratung der geplanten Maßnahmen
Vorlage: As-0012/12

Herr Heere erläutert zunächst die Beschlussvorlage und kommt anschließend auf die E-Mail vom 18.05. zu sprechen. In dieser wurden alle Ratsmitglieder über das angedachte Sanierungsprogramm und den sich daraus ergebenden Kosten informiert.

Herr Dr. von Tiepermann geht auf die E-Mail und den Lageplan ein. Dieser sei sehr übersichtlich, sodass sich jeder ein guten Überblick verschaffen kann.

Der Rat der Gemeinde Asendorf beschließt die Angebotseinholung von Seiten des Bürgermeisters für die in der E-Mail vom 18.05 genannten Sanierungsmaßnahmen.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 6:
Rückblick Pegasus Rallye

Der Bürgermeister berichtet, dass er vor und nach der Pegasus Rallye alle Straßen abgefahren ist. Durch die Rallye aufgetretene Straßenschäden konnte er nicht feststellen.

Herr Kabbert teilt mit, dass die Rallye zunächst über einen unbefestigten Weg in Brebber führen sollte. Zum Glück ist es anders gekommen. Weiterhin war die Logistik der Veranstalter nicht schlecht. Trotz alledem braucht der Ortsteil Brebber die Rallye nicht jedes Jahr. Eine mehrjährige Pause halte er für angebracht.

Herr Dornbusch spricht auch Missstände an, welche durch die Rallye verursacht wurden. So war zum Beispiel im Bereich des Altenfelder Weges ein Radweg nicht gesperrt, welcher noch von Radfahren, aber auch von den Rallyefahrzeugen genutzt wurde. Belegen kann er dies mit Bildern.

Herr Dr. von Tiepermann spricht in diesem Zusammenhang die Irritationen bezüglich der in den Zeitungen abgedruckten Leserbriefe an.

Herr Eyck Steimke berichtet, dass die eine Hälfte der Bevölkerung die Rallye gut findet und die andere Hälfte nicht. Wir sollten weitere Veranstaltungen zunächst einmal auf uns zukommen lassen.

Punkt 7: **Mitteilungen**

Punkt 7.1: **Kindergartenzahlen**

Herr Heere berichtet, dass er die gewünschten Zahlen bis heute noch nicht erhalten habe. Im Rahmen einer SGA-Sitzung wurden zwar zwei Zahlen genannt, diese waren allerdings für Asendorf wenig aussagekräftig.

Herr Heere versichert, dass er hier am Ball bleiben werde.

Punkt 7.2: **Ausbau K 15**

Herr Heere berichtet, dass es im Bereich des Ausbaues der K15 beziehungsweise des Radweges nichts Neues gebe. Zu der heutigen Sitzung wurde Herr Ahlers (M.d.L) eingeladen. Leider war es ihm wegen einer Terminüberschneidung nicht möglich der Sitzung beizuwohnen. Außerdem habe er den Schriftverkehr bezüglich der RPS angefordert.

Im Zusammenhang mit den Leitplanken berichtet der Bürgermeister, dass es zu viele Fachfragen gäbe, welche noch durch den Landkreis beantwortet werden müssen.

Punkt 7.3: **Sandabbau Haendorf**

Herr Heere kommt auf einen Sandabbauantrag im Bereich Haendorf zu sprechen.

Punkt 7.4: **Flurbereinigung**

Herr Heere kommt auf das Flurbereinigungsverfahren als solches zu sprechen und berichtet, dass zu der Ratssitzung am 31.07.2012 Herr Schönfelder einen Vortrag abhalten werde.

Der Bürgermeister kommt auf die Straße „Voßberg“ zu sprechen. Diese sollte zunächst über ZILE (Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung) angemeldet werden. Zwischenzeitlich wurde diese allerdings im Rahmen der Flurbereinigung angemeldet. Bei diesem Verfahren ist es allerdings nicht möglich Anliegerbeiträge zu erheben. Trotzdem ist der Ausbau der Straße in diesem Verfahren rund 23.000 Euro günstiger.

Punkt 8: **Anfragen und Anregungen**

Punkt 8.1: **Sandabbau**

Herr Dornbusch kommt auf den Sandabbauantrag zu sprechen und würde gerne wissen, was die Gemeinde nun unternimmt.

Herr Heere berichtet, dass die Gemeinde eine Stellungnahme abgegeben hat. Die Gemeinde ist allerdings lediglich für die verkehrsbehördliche Anbindung zuständig.

Punkt 8.2: **Wegebereisung**

Herr Dörmann erkundigt sich nach den Kosten für die Grenzfeststellung, welche im Rahmen der Wegebereisung beschlossen wurde.

Herr Heere berichtet hierzu, dass diese zunächst durch eine Luftbildaufnahme festgestellt werden soll.

Punkt 8.3: **Ausbau K15**

Herr Dornbusch ist enttäuscht vom Land Niedersachsen. Offensichtlich will in dieser Angelegenheit niemand etwas unternehmen. Er erkundigt sich nach weiteren Möglichkeiten Druck auszuüben. Ggfs. könnte man über die Parteizugehörigkeit etwas erreichen.

Herr Heere berichtet hierzu, dass man über den Kreistag gehen könnte und bittet Herrn Dr. von Tiepermann aktiv zu werden.

Herr Dr. von Tiepermann berichtet, dass der Wirtschaftsminister keine Eingaben zu diesem Thema beantwortet habe.

Punkt 8.4: **Bauarbeiten Uhlhorn**

Auf Nachfrage des Herrn Tipemann berichtet Herr Heere, dass er nicht wisse, welche Arbeiten im Bereich der Gaststätte Uhlhorn zur Zeit getätigt werden. In anderen Bereichen Asendorfs wurden Wasserleitungen erneuert.

Punkt 9:
Einwohnerfragestunde

Punkt 9.1:
Gehweg Bolzplatz

Herr Heere berichtet einleitend, dass es nicht beabsichtigt ist, eine Pflasterung im Bereich des Bolzplatzes vorzunehmen.

Punkt 9.2:
Ausbau K15

Frau Becker erkundigt sich danach, ob Herr Heere die Pläne bekommen habe.

Herr Heere bejaht die Frage und sagt außerdem zu, an etwaigen Gesprächen mit dem Landkreis und den Anliegern teilzunehmen.

Weiterhin wird über die Grenzabstände bei verschiedenen Geschwindigkeiten, über die Leitplanken und über die anstehenden schwierigen Gespräche mit dem Landkreis Diepholz gesprochen.

Punkt 9.3:
Pegasus Rallye

Herr Dohemann bringt seinen Unmut über die Rallye zum Ausdruck und berichtet in diesem Zusammenhang auch, dass er einen Lesebrief verfasst habe, welcher leider von Seiten der Kreiszeitung nicht abgedruckt wurde.

Herr Tell wiederum kann der Rallye nur Gutes abgewinnen und freut sich darüber, dass die Stellungnahmen der Ratsmitglieder nicht so schlecht ausfallen wie er zunächst vermutet habe.

Herr Heere berichtet abschließend, dass es ihm wichtig ist die Anlieger anzuhören. Alles verbieten könne er allerdings nicht. Seiner Ansicht nach muss ein gesunder Mittelweg gefunden werden. Ggfs. sollte nicht jedes Jahr die gleiche Strecke gefahren werden, um nicht nur einen bestimmten Personenkreis zu belasten.

Herr Heere bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Ratssitzung um 20:00 Uhr.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer